

Spaziergang und Korrosionsschutz

Am stillen Nachmittag leiste ich mir einen kleinen Spaziergang rund um die Rahmer Gemeinschaftsgrundschule. Ich überlege noch, ob den Kids das Tempo 30 vorn an der Straße auch genau erklärt wird, dass also jeder Autofahrer bei gleichbleibendem Tempo höchstens 30 Kilometer in einer Stunde zurücklegen darf. Macht natürlich niemand, also eine Stunde lang schleichen. Da fällt mir ein, dass sich bei meinen Spaziergängen langsam aber sicher beide die Geschwindigkeit bestimmenden Faktoren ändern: Die Strecken werden kürzer und die Gehzeiten länger, und das bei zunehmender Schweißbildung. (Mir fällt prompt ein Wortspiel ein – meine Gezeiten. Das nur nebenbei.) Der Rundgang ist fast geschafft, als ich über die Beschriftung eines geparkten Firmenwagens stutze: „Katholischer Korrosionsschutz“. Nanu?! Beim zweiten Hinsehen lese ich „Kathodischer Korrosionsschutz“. Ach so! Diesen mittels Fremdstrom und Fremdstrom-Anoden zum Beispiel bei Pipelines(!) oder Brücken erreichten kathodischen Korrosionsschutz KKS werdet Ihr Kids erst in der Sekundarstufe kennenlernen. Wenn Ihr Glück habt. Wollt Ihr sofort Näheres wissen, gebt einfach bei Wikipedia „Korrosionsschutz“ ein! HOS